Déformé

Die DEFORME entstand aus der Verfremdung der altehrwürdigen »Clarendon«. Dabei wurden einfach Grund- und Haarstriche teilweise vertauscht. Dieses Prinzip wurde nach mehr oder weniger logischen Massgaben angewendet. So entstand eine Schrift, die manche an eine Westernschrift erinnert, andere an eine Schreibmaschinen-Type. Tatsächlich ist es immer noch die robuste »Clarendon«, die auch diese Verunstaltung noch recht gut überstanden hat. So bewährt sich das ursprüngliche Anliegen einer alle (nicht nur technischen) Unzulänglichkeiten abfedernden Alltagstype.
Die DEFORME ist wie ihre Vorlage gut lesbar, trotz der gegen alle Sehgewohnheit ausgeführten Betonungen. Sie ergibt sehr eigenwillige Wortbilder. Da sie auf einer klassischen Schrift beruht, hat sie die Mode der „zerstörten“, „dekonstruktivistischen“ Schriften ohne Schaden überlebt.

DÉFORMÉ was born out of the distortion of the time-honored ”Clarendon“ letterforms, in which the stems and thin strokes have been reversed. Thus, a typeface was created which will remind some readers of a Western typeface, and others of the ordinary typeface of a typewriter. Actually, it is still a robust Clarendon, which has survived ists disfigurement quite well. Déformé, like its ”mother“, is easily legible, in spite of the inherent emphasis which one is not used to seeing.

ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ ÐÞ
aabcdeefghijklmnoopqr
ßtuuvwxyz ðþ &fifl
.,:;!?¡¿ »›„‚ ”“‘”‘« … - – —
· • ([{}]) /⁄∖ ‴ §¶†‡*°
@©®™ €$£¥ƒ¢
0123456789 #×÷±¬~^_
½ ¼ ¾ % ‰ aº123
ÀÁÂÃÄÅÆÇÈÉÊË
ÌÍÎÏÑÒÓÔÕÖØŒŠ
ÙÚÛÜÝŸŽ àáâãäåæ
çèéêëìíîïñòóôõöøœš
ùúûüýÿž ˆˇ˘˙˚ ˜˝¯˛˘ ¸

Déformé | Ingo Zimmermann | 2005 | OpenType PS & TT | Unicode ISO 8859 | abc | çéñ | ąłţ | αβγ | абв | 123 | ﬁﬂ | ﬃﬄ | ſ | g→g